

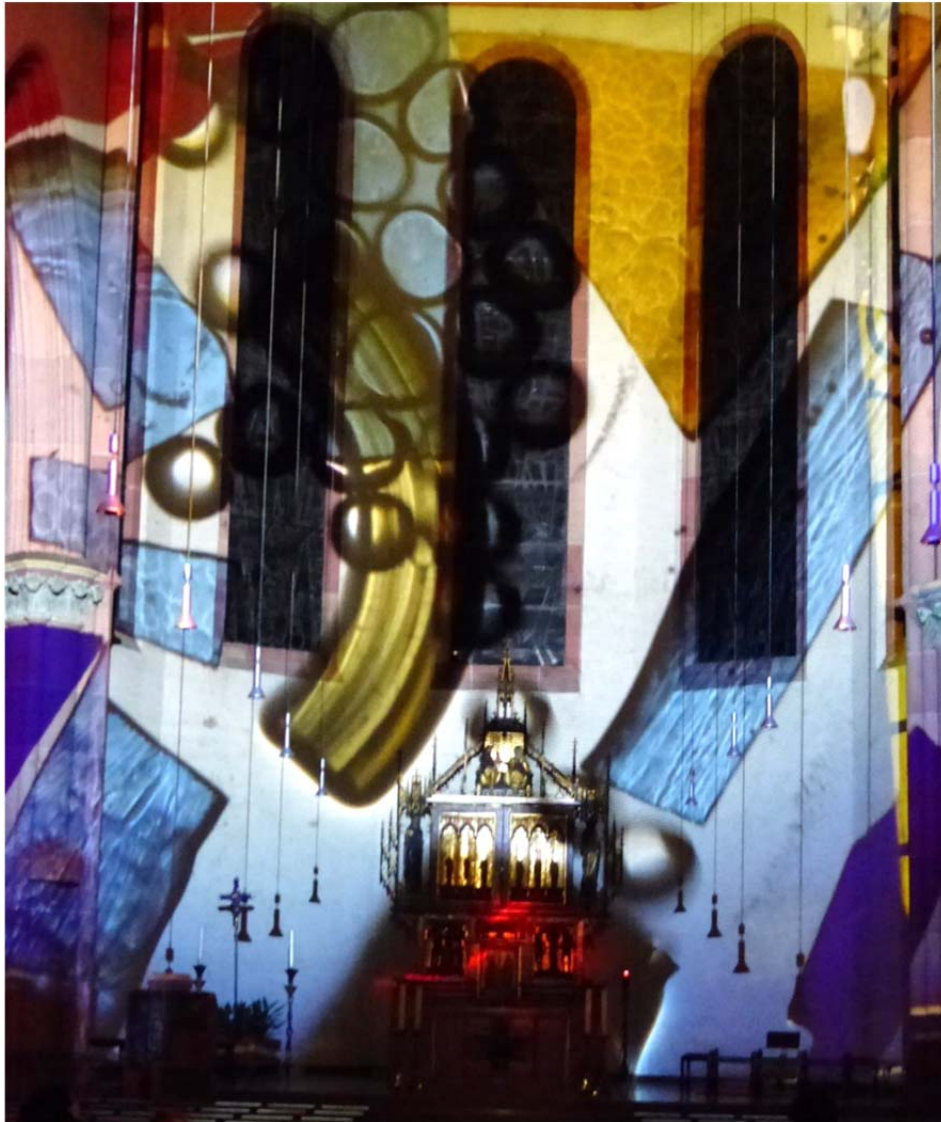


St. Antonius

Dompfarrei St. Bartholomäus
Frankfurt am Main



Luminale



Wir werden immer wieder gefragt, warum wir uns an der Luminale beteiligen.

Vor 3 Jahren hatte der Ortsausschuss überlegt, wie wir unsere Kirche in den Stadtteil hinein öffnen können. Wir möchten Menschen einladen, hereinzukommen. Wir möchten Zugänge schaffen, die verdeutlichen: neben den traditionellen Formen gibt es auch Neues in unserer Kirche zu entdecken. Vielleicht bleibt der Gedanke bei dem ein oder anderen hängen: diese Kirche kenne ich von der Luminale. Es war schön dort.

Es macht einen Unterschied, ob eine Lichtinstallation an einem profanen Ort stattfindet oder in einem Kirchenraum. Gotteshäuser sind immer geistlich geprägt und der Raum predigt mit.

Licht hat in der Bibel und im Gotteshaus eine außerordentliche Bedeutung. Kirchenfenster sind durchlässig für natürliches und übernatürliches Licht. Bei der Luminale wird künstliches Licht gezielt eingesetzt: es trifft auf eine Projektionsfläche, Farbe und Form erzeugen Stimmungen. In unserem Fall ist die Projektionsfläche der kirchliche Raum. Der Sakralraum strahlt eine Wirkung aus, die mit der Lichtinstallation korrespondiert, sie sozusagen geistlich auflädt.

Hineingenommen zu werden in die Installation und Performance aus Licht und Klang empfinde ich wie eine

Meditation. Sie ermöglicht mir selbst ruhig zu werden, sie nimmt mich hinein in die Bewegung des Lichtes und der Musik, inspiriert mich zu Gedanken, nimmt meine Gedanken mit auf eine Reise. Musik und Licht aufeinander abgestimmt sind ein Medium für erleuchtende Gedanken!

„Lichtspuren II“ war der Titel unserer diesjährigen Teilnahme an der Luminale. Es war eindeutig eine Weiterentwicklung zur Aktion vor zwei Jahren. Frau Bethge hatte für das Standbild Gläser aus einer Kirchenfensterglaserei auf den Projektor aufgelegt. Überdimensioniert groß warfen sie buntes Licht auf die Wände und Einrichtungen. An einigen Stellen wirkte es, als gäbe es modern gestaltete Fenster, die von außen angestrahlt werden und ihr Licht in der Kirche verbreiten.

Mir persönlich gefiel am besten die Luminierung des Altarraumes. Dort wo der Tabernakel, das Allerheiligste ist, strahlte rote Farbe. Aus diesem Ort stiegen Blasen in die Höhe auf. Jeder kann sich darüber seine eigenen Gedanken machen. Auf mich wirkte es, wie Atem, Lebensatem, der aus dem Allerheiligsten aufstieg. Leben kommt aus dem Heiligsten! Ein tolles Bild!

Eines noch zum Schluss: Als der Bassist John Eckhardt mit Instrument über Paris anreiste, sprach ihn in der Metro eine Frau an, ob er ein Konzert gebe. „Ja“, sagte er, „heute Abend in Frankfurt St. Antonius“. Die Frau antwortete: „Da bin ich getauft worden und zur Erstkommunion gegangen!“

Beatrix Henrich

Neue Pfarrsekretärin



Mein Name ist Justina Schmidt, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe einen fünfjährigen Sohn David.

Ich bin gelernte Kauffrau für Bürokommunikation und habe bisher 14 Jahre in einem Großunternehmen gearbeitet.

Ich werde zukünftig den Kirchort St. Antonius als neue Pfarrsekretärin betreuen und zusätzlich auch im Frontoffice des Dompfarramtes tätig sein. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro

Ab April sind die neuen Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Antonius: Dienstags 9 bis 11 Uhr und Donnerstags 13:30 bis 15:30 Uhr.

Personelle Veränderung

Frau Schenk hat 12 Jahre in unserem Pfarrbüro St. Antonius gearbeitet und übernimmt nun neue Aufgaben im Dompfarramt. Wir bedanken uns herzlich für ihren engagierten und liebenswerten Einsatz für unseren Kirchort. Ihr Temperament und herzliches Lachen werden uns fehlen. Wir wünschen uns, dass sie unserem Kirchort weiterhin verbunden bleibt und wir sie bei dem einen oder anderen Fest wiedersehen werden.

Pater Günther

Pater Günther wird im April sein 25 jähriges Weihejubiläum feiern. Am Sonntag, den 15.04., um 10.30 Uhr wird dies mit einer heiligen Messe in St. Ignatius gefeiert werden.

Als Kirchort St. Antonius fühlen wir uns ihm sehr verbunden, da er regelmäßig Gottesdienste mit uns feiert und die Priesterdienste für unsere Kirche organisiert.

Ich würde mich freuen, wenn viele aus Antonius mitfeiern! B. Henrich

Ostern

Gründonnerstag, 29.03.:
16 Uhr: Wortgottesdienst Cronstettenstift.

Karfreitag, 30.03.:
11 Uhr: Kinderkreuzweg.
15 Uhr: Karfreitagsliturgie.

Karsamstag, 31.03.:
18:30 Uhr: Gottesdienst zwischen Dunkel und Licht im Hauptbahnhof auf Höhe Gleis 4/5.

Ostersonntag, 16.04.:
6:30 Uhr: Ökumenische Osterfeier in der Hoffnungsgemeinde, Hafenstr. 5, mit anssl. Frühstück.
10 Uhr: Feierliches Hochamt, parallel Kinderwortgottesdienst.

Gemeindeausflug

Unser gemeinsamer Gemeindeausflug mit der ev. Hoffnungsgemeinde führt uns am Samstag, den 26.05. auf Luthers Spuren nach Lich und Kloster Arnsburg.

Jung und Alt, Familien und Senioren, jedermann ist eingeladen.

Wir starten mit einer Besichtigung der evang. Marienstiftkirche (Andacht) in Lich, anschließend fahren wir zu der wunderschön gelegenen, romantischen Klosterruine des ehemaligen Zisterzienserklosters Arnsburg. Es besteht die Möglichkeit an einer Führung teilzunehmen. Für Kinder gibt es einen Tierpark, nur ein paar Schritte vom Kloster entfernt.

Die gemütliche Klostergaststätte bietet Kaffee und Kuchen an.

Kosten: Erwachsene 15,- Euro, Kinder 7,50 Euro.

Abfahrt: 12.30 Uhr Bockenheimer Landstr./Ecke Brentanostr.; 12.40 Uhr Erlenstr./Ecke Savignystr.; 12.50 Uhr gegenüber "alter" Gutleutkirche. Rückkehr: etwa 19.00 Uhr.

Anmeldung erforderlich bis zum 20.05. im Pfarrbüro.



Termine

Jeden Montag ab 16.30 Uhr: NKA Gardetraining im Gemeindehaus.

Jeden Dienstag 12:15 Uhr: Mittagsgebet.

Jeden Donnerstag 13 Uhr: Atempause in der Bahnhofsmision.

Ab 12.04. jeden Do. 16:30 Uhr: Senioren-Gymnastik im Gemeindesaal,

Ab 12.04. jeden Do., 20 Uhr: Chorprobe im Gemeindesaal.

Jeden Freitag 9-11 Uhr: Deutschkurs im Pfarrhaus.

Jeden Freitag 15 Uhr Familienlounge für junge Eltern mit ihren Kleinkindern.

Fr. 06.04., 20.04., 17 Uhr: Eucharistische Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Mo. 09.04., 20 Uhr: Ortsausschuss im Pfarrhaus.

Di. 10.04., 09 Uhr: Gemeinschaftsmesse der Frauen. Anschließend Frühstück.

Di. 10.04., 16:45 Uhr: Erstkommunionunterricht im Pfarrhaus.

Mi. 11.04., 15 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrhaus.

Di. 17.04., 15 Uhr: Kreatives Gestalten im Pfarrhaus.

Do. 26.04., 16 Uhr: Wortgottesdienst im Cronstettenstift.

Fr. 13.04., 20.04. und 27.04., 16-16:45 Uhr: Chorproben für Erstkommunionkinder in der Kirche.

Fr. 27.04., 19 Uhr: Dankeschön-Abend im Gemeindesaal.

Fr. 27.04., 16:30 Uhr und Sa. 28.04. um 10.30 Uhr: Proben Erstkommunionkinder in der Kirche.

Erstkommunionfeiern

So. 22.04., 10 Uhr: Erstkommunion der Kinder aus St. Ignatius in der Antoniuskirche.

So. 29.04., 10 Uhr: Erstkommunion der Kinder aus St. Antonius in der Antoniuskirche.

Teestube Jona

Wir konnten den lokalen Medien entnehmen, welchen Strapazen die Teestube Jona ausgesetzt ist. Mal kein Wasser, dann kein Strom, zuletzt keine Heizung. Der neue Hausbesitzer tut alles, damit sie schnellst möglich das Domizil verlassen, in dem sie 30 Jahre ihre Heimat hatten. Nach langer Suche werden sie am 01.04 in der Gutleutstr. 121 (ehemals Kaffee-stube Gutleut) einziehen. Wir wünschen einen guten Start, hoffen auf viele Spenden!